



Das Team vor dem Walliser Bergpanorama. Foto: Heinz Kasper.

## Aktive

# Die Sonne lacht

*Skitour auf den Petersgrat vom 24. Februar 2019.*

### Die Anreise

Früh morgens trafen wir uns in Bern auf dem Perron, um den Zug Richtung Lötschental zu erwischen. Die anhaltende Schönwetterperiode der letzten drei Wochen versprach einen Prachtstag. Angesichts der warmen Temperaturen schlug uns Heinz bereits vorgängig vor, das Tourenziel Elwertätsch links liegen zu lassen und den Petersgrat anzusteuern. Den Aufstieg kürzten wir mit der Bahnfahrt auf die Gandegg ab, was zur Freude aller Teilnehmer weniger Höhen-, dafür umso mehr Tiefenmeter ergab. Heinz schlug vor, nach Stechelberg im schönen Lauterbrunnental abzufahren.

### Der Aufstieg

Um 9.00 Uhr auf der Gandegg (2717 m) angekommen, starteten wir bei strahlend blauem Himmel und wunderschönem Bergpanorama voller Euphorie Richtung Petersgrat. Nach einigen Pistenquerungen stiegen wir immer höher der Flanke nach auf. Die erste kleine Herausforderung stellte sich nach einigen Metern, als wir einen Lawinenkegel kreuzten und geschicktes Manövrieren mit den Skis von Vorteil war.

Vorbei am Sackhorn befanden wir uns bereits auf dem Tennbachgletscher, und die Sonne lachte uns unaufhaltsam ins Gesicht. Bei der Abzweigung zum Elwertätsch besprachen wir uns erneut, ob wir nicht doch den Gipfel stürmen und dann auf der hinteren Seite bereits eine erste Abfahrt angehen sollten. Die Gruppe entschied sich geschlossen dagegen, und wir folgten den Spuren auf direktem Wege zum Petersgrat.

Die nächste Herausforderung wartete auf uns: Eine längere Abfahrt mit den Fellen, was bekanntlich immer eine etwas wacklige Angelegenheit ist. Der Schlusssaufstieg auf den Petersgrat zog sich in die Länge, und unser Entscheid, früh loszulaufen, zahlte sich spätestens hier aus. Der

Schnee hatte sich bereits gut erwärmt, und unser Tourenziel lag auch schon vor uns. Heinz navigierte uns zum besten Plätzli auf dem ganzen Grat, einem kleinern Felsen mitten in der Eislandschaft. Herrlich, das Sandwich und den Tee vor einer solchen Kulisse zu geniessen. Vor uns erstreckte sich ein Rundpanorama mit Blick auf die Berner und Walliser Alpen: In der Nähe das Blüemlisalp-, Tschingellochtig- und Bietschhorn. In der Ferne das Monte-Rosa-Massiv mit allen namhaften Grossen. Während des Mittagessens konnten wir die Heli-Kop(e)ter (passend zum Petersgrat) beobachten, die weiter unten etliche Heli-Skifahrer absetzten. Zeitgleich landete auf der Gletscherpiste ein Sportflieger gekonnt neben der Mutthornhütte.

### Die Abfahrt

Gestärkt und noch immer vom Panorama geflasht, fuhren wir über die zahlreichen Zastrugis, welche uns die Beine kräftig durchschüttelten und uns auf die lange Abfahrt vorbereiteten. Links die Mutthornhütte und rechts die beeindruckende Gletscherkante, welche wir mit grosszügigem Abstand vorbeiziehen lassen. Ein paar Schwünge mit wenig Pulverschnee waren noch zu finden, aber das Meiste ist schon gut gebunden und abgeblasen. Dafür entschädigte der Anblick des wilden Tales mit den hohen dunkeln Kalkwänden und den vielen Hängegletschern. Der letzte Abschnitt zog sich steil an der Talseite nach, bis wir die ersten bewaldeten Hänge erreichten. Souverän führte uns Heinz durch den Forst und neben dem Lawinenkegel vorbei zum Talboden. Die Abfahrt über den Wanderweg bis nach Stechelberg zog sich gemütlich dahin. In Stechelberg beglückwünschten wir uns mit einem Highfive zur gelungenen Tour. Ein wenig geschafft und mit erschöpften Beinen blieb uns noch Zeit für ein kleines Apéro.



## Die Heimreise

*Das Postauto bringt dich überall hin* – So setzen wir uns in den gelben Bus Richtung Lauterbrunnen. Bei der Station Schilthornbahn quetscht sich eine Meute Asiaten und Skitouristen dazu. Ohne Schonfrist liess uns dies wieder in die Zivilisation eintauchen. Ein wundervoller Tag in zwei der schönsten Bergkantonen neigt sich dem Ende zu und hinterlässt bleibende Eindrücke, welche wir noch unseren Enkeln erzählen werden.

**Tourenleiter:** Heinz Kasper

**Teilnehmer:** Myriam Wermelinger, Carmen Pfluger, Yves Gehrig, Emil Skultety

**Autor:** Yves Gehrig

**Fotos:** Yves Gehrig, Heinz Kasper